

## Seelische Gesundheit und psychosoziale Folgen der Pandemie in der Landeshauptstadt Stuttgart

Der Welttag für seelische Gesundheit wurde 1992 mit Unterstützung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) eingeführt. Er soll nicht zuletzt dazu dienen, das Thema seelische Gesundheit in die Wahrnehmung einer breiten Öffentlichkeit zu rücken und eine Stigmatisierung von Menschen mit seelischer Erkrankung zu verhindern. Jedes Jahr wird durch Aktivitäten in vielen Ländern der Welt die öffentliche Aufmerksamkeit auf ein aktuelles Thema gerichtet. In diesem Jahr wird die seelische Gesundheit in Pandemiezeiten mit dem Motto „Gemeinsam über den Berg“ ins Zentrum gerückt.

Die Corona-Pandemie in Verbindung mit der aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Situation stellt die Menschen vor ganz besondere Herausforderungen. Zur Angst selbst an Corona zu erkranken, kommt die Angst um Angehörige und die Familie noch hinzu. Das Leben vieler Menschen wurde plötzlich belastet durch Unsicherheit und Ungewissheit, Angst, Einsamkeit und Zukunftsängste. Fehlende Kontakte führen zu sozialer Isolation und häufig zum Verlust der gewohnten Tagesstruktur. Wir können davon ausgehen, dass viele Menschen durch die besondere Situation der Pandemie einer vermehrten psychischen Belastung und Stress ausgesetzt sind. Die Langzeitfolgen der Corona-Pandemie wird man erst in den kommenden Jahren einschätzen und bewerten können.

An der heutigen Veranstaltung zum Welttag für seelische Gesundheit sollen die Erfahrungen der Pandemie aus unterschiedlichen Perspektiven von Nutzer\*innen und Einrichtungen beleuchtet werden. Ein Schwerpunkt neben den psychosozialen Folgen ist auch der Blick nach vorne: Was können wir aus dieser schwierigen Situation für die Zukunft lernen? Welche individuellen Ressourcen und Stärken können gefördert werden? Und letztlich: Wie können wir unsere Hilfesysteme weiter verbessern, um Bürger\*innen der Landeshauptstadt in Zukunft noch besser zu begleiten und zu betreuen?

Wir laden Sie ein zu einer öffentlichen Veranstaltung in digitalem Format zum Thema „Seelische Gesundheit und psychosoziale Folgen der Pandemie in der Landeshauptstadt Stuttgart“.

Das Sozialamt der Landeshauptstadt Stuttgart veranstaltet gemeinsam mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund Stuttgart anlässlich des Welttags für seelische Gesundheit am 12.10.2021 einen Abend mit Information und Diskussion

## „Seelische Gesundheit und psychosoziale Folgen der Pandemie in der Landeshauptstadt Stuttgart“

### Veranstaltung

am Dienstag, den 12. Oktober 2021,  
von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Link: <https://register.streamboxy.com/registration/5a8e4304-5cb1-45c7-8ba4-30b958559d4/93248aa1-fa5d-42ed-a02e-c87ac16062b2>

### Grußwort

Frau Dr. Alexandra Sußmann,  
Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration

### Statements

Initiative Psychiatrie-Erfahrener Stuttgart, Herr Harald Metzger  
Stuttgarter Bürgerkreis zur Förderung seelischer Gesundheit e. V., Frau Dr. Inge Schöck  
Aktionsgemeinschaft Stuttgart der Angehörigen psychisch Kranker e. V.,  
Frau Rosemarie Marquart  
Zentrum für Seelische Gesundheit, Klinikum Stuttgart, Herr Dr. Ilja Spellmann  
Gemeindepsychiatrische Zentren Stuttgart, Evangelische Gesellschaft Stuttgart e. V.,  
Herr Joachim Schittenhelm  
Evangelische TelefonSeelsorge Stuttgart e. V., Frau Martina Rudolph-Zeller

**Moderation:** Herr Dr. Klaus Obert, Caritasverband für Stuttgart e. V.

### Anschließend Diskussion und Zeit für Austausch

Eine Veranstaltung des Sozialamts der Landeshauptstadt Stuttgart  
in Kooperation mit dem Gemeindepsychiatrischen Verbund Stuttgart